



Evangelische
Kirchengemeinde
Brebach-Fechingen-Bliesransbach



GEMEINDEFORUM

September - November 2018 AUSGABE 4 2017



ANDERE KÖNNEN NUR STROM & GAS ...

Wir helfen Menschen auch,
Ihre Energie effizient einzusetzen.

MEHR
ENERGIE

A young boy with a wide, joyful expression is jumping in the air. He is wearing a colorful striped t-shirt and dark jeans. His arms and legs are spread wide, and his hair is slightly messy from movement. He is positioned in front of the large, white, bold text 'MEHR ENERGIE' which is set against a bright yellow background. The overall scene conveys a sense of energy and happiness.

Energie fürs Leben.

Energie *SaarLorLux*

ANGEDACHT

Liebe Gemeinde,

die Ampel zeigt grün. Es kann weitergehen. Der abgebildete Luther - haben Sie ihn erkannt? - jedenfalls schreitet munter weiter. Voller Tatendrang. Genau das wollten wir aus dem letzten Jahr und den Reformationsfeierlichkeiten mitnehmen.

Ob es gelungen ist, mag jede/r selbst entscheiden. Ich selbst sehe: Die Veranstaltungen im letzten Jahr waren sehr ermutigend und inspirierend. Es gab und gibt weiterhin Veranstaltungen, die die Sache Jesu auf besondere Weise aufgreifen und umsetzen.

Das Gemeindefest fällt mir ein, aber auch Urlaub ohne Koffer, Tagesfahrten der Frauenkreise, Konfirmandenfahrt ins Hessische, Faschingsgottesdienst, in dem ebenso auf platt gepredigt wird wie im Mundartgottesdienst, Wandergottesdienste, u.a. mit Taufe in der Wendalinuskapelle, Taufe am Bach, Hofgottesdienst in der Wintringer Kapelle und einiges mehr. Ja, die Ampel zeigt grün. Es geht weiter.

Und dann werden wir immer wieder gestoppt, auf den Boden der Tatsachen gestellt. Ampel rot. Stillstand. Rückschritt. Am 1. Juni und in den Wochen danach hat sich über Bliesransbach, Kleinblittersdorf und andere Orte eine Schockstarre gelegt. Das Unwetter hat innerhalb weniger Stunden vielen Menschen neben dem materiellen Schaden v.a. auch die Illusion geraubt, unser Leben hier im Saarland bliebe von größeren Naturereignissen ausgenommen. Wir haben im Gegenteil erlebt, was geschieht und noch weiter geschehen wird, wenn wir nichts gegen den Klimawandel tun.

Ampel rot. Das bedeutet auch. Halt machen. Acht geben. Vorsichtig mit dem eigenen und anderem Leben umgehen. Und es sage in diesem Fall niemand, man könne gegen diese Entwicklungen nichts tun. Wir können Plastiktüten verweigern, die man uns zusätzlich zu schon unnötig verpackten Produkten anbieten will. Wir können unsere Standby-Geräte zuhause ausschalten, wenn wir sie nicht gebrauchen. Wir können LED-Lampen benutzen usw.. Die Ampel springt wieder auf grün.

Tragen wir alle dazu bei. Wir Ebenbilder Gottes. Ich grüße Sie ganz herzlich

Ihr Josef Ladislav Jirasek

Unsere Kirchengemeinde hat für vom Unwetter Betroffene ein Spendenkonto eingerichtet, auf das bereits mehr als 60.000 Euro eingezahlt wurden.

Gemeinsam mit der Gemeinde Kleinblittersdorf arbeiten wir nun daran, dass diese Spenden möglichst gerecht verteilt werden. Das Gremium für diese Aufgabe hat sich am 17.07.2018 konstituiert und bittet alle Betroffenen um schriftliche Rückmeldung über den entstandenen Schaden, der weder über die Finanzhilfen noch von den Versicherungen übernommen wird. Zu diesem Zweck wurde ein Formular entworfen, das in den Kleinblittersdorfer Nachrichten in mehreren Ausgaben eingeklebt ist und auch über unser Gemeindeamt angefordert werden kann.

Die ausgefüllten Formulare sollen an die Gemeinde Kleinblittersdorf, Rathausstraße 16 - 18, 66271 Kleinblittersdorf gerichtet werden. Wer Fragen hat, kann sich gerne an Pastor Matthias Scheer (Telefon 06805 1258) und Pfarrer Josef Jirasek (Telefon 0152 29300694) wenden. Sie gehören beide dem Gremium an.

Spenden können weiterhin auf folgendes Konto eingezahlt werden: Evangelische Kirchengemeinde Brebach-Fechingen, Vereinigte Volksbank e.G., IBAN: DE77590920003028980050, Verwendungszweck: „Unwetterkatastrophe Kleinblittersdorf“

Kontaktadressen der Gemeinde:

Rathausstraße 16 - 18, 66271 Kleinblittersdorf

Email: unwetter@kleinblittersdorf.de

Fax: 06805 2008188

RÜCKBLICK

RÜCKBLICK AUF 3 TAGE IM JULI

Wie auch in den letzten Jahren, freuten wir uns auch dieses Mal auf den Urlaub ohne Koffer:

Erster Tag: Weltreise unter der Leitung von Dr. Gottschalk. Anschließend fuhren wir an den Ommersheimer Weiher. Weil so viele Teilnehmer*innen sich gemeldet hatten, mussten wir mit einem großen Bus fahren statt - wie in den Vorjahren - mit dem Oldtimer-Gefährt.

Wir haben die nette Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen und die Spaziergänge rund um den Weiher genossen. Der Service war wie immer bestens.

Zweiter Tag: Ausflug nach Wallhalben in die Mittelalter-Taverne. Dort wurde uns gezeigt, wie die Ritter früher lebten.

Dritter Tag: Der Tag begann mit einem Gottesdienst. Leider war unser Pfarrer Jirasek in Urlaub, doch Prädikant André Foedisch hat ihn würdig vertreten.

Zu Mittag wurde gegrillt, dazu gab's tolle Salate und wie immer ein wundervolles Dessert.

Dann zum Abschluss noch eine Überraschung: Es kam ein Zauberer, der uns mit seiner Kunst erstaunen ließ.

Wir bedanken uns bei Waldemar Pogodski für die gute Organisation und freuen uns aufs nächste Mal.

GEBURTSTAGSBESUCHE IN DER FERIENZEIT

Ich möchte mich vor allem an die Geburtstagskinder wenden, die in den Sommermonaten ihren Ehrentag feiern.

Leider ist es uns in der Ferienzeit nicht immer möglich, Sie persönlich aufzusuchen bzw. es entgeht uns auch mal der eine oder andere Termin. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie alle auf diesem Weg nochmal ganz herzlich zu der gemeinsamen Geburtstagsfeier am 15. Oktober, um 15 Uhr, ins Gemeindezentrum nach Brebach ein.

Heike Schmeer-Theobald

EVANGELISCHE FRAUENHILFE FECHINGEN ABSCHLUSSFAHRT

Am 27. Juni 2018 hat die Frauenhilfe ihre Abschlussfahrt nach Großbundenbach gemacht.



Treffpunkt war um 10:00 Uhr an der Apotheke in Fechingen. Die Fahrt ging zur evangelischen Pfarrkirche St. Martin in Großbundenbach wo uns Pfarrer Unbehend erwartete.

Er begrüßte uns mit einer Andacht und anschließend gab es eine Führung in der er uns die schöne

alte Kirche erklärte.

Um 12:00 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Landgasthaus „Alte Scheune“ wo uns ein sehr leckeres Mittagessen erwartete.

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

Unseren Abschluss machten wir mit einem Rundgang im Rosengarten in Zweibrücken.

Es war ein sehr schöner Tag und alle waren zufrieden.

RÜCKBLICK 45 JAHRE GEMEINDEZENTRUM

45 Jahre Gemeindezentrum - unter diesem Motto fand unser diesjähriges Gemeindefest statt. Mit der Ansprache des saarländischen Finanzministers und "Fechinger Bub" Peter Strobel, der auch die Schirmherrschaft übernommen hatte, begann am Samstagsnachmittag unser Fest. In seiner Rede blickte er auf seine Konfirmandenzeit in Fechingen und auf die Besuche im Jugendclub Brebach zurück.

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig lobte unser so vielseitig nutzbares Gemeindezentrum und die Erfahrung, wie wichtig dieses Gebäude für die Kirchengemeinde ist. (Weiter Seite 8)

Zum 45-jährigen Bestehen des Gemeindezentrums Brebach grüße ich Sie recht herzlich. Leider kann ich an diesem Wochenende, bei Ihrem Fest-Gottesdienst und Ihren weiteren festlichen Aktivitäten nicht dabei sein, da meine Frau seit Mitte Juni erkrankt ist. Ansonsten wäre ich sehr gern der Einladung Ihres Pfarrers Jirasek gefolgt, für die ich herzlich danke. Wer selbst nicht kommen kann, schickt – sofern gewünscht – ein Grüßwort, so ist's guter Brauch. Aber mit Grüßworten habe ich bisher kaum Erfahrung. Was schreibt man da, ohne die Zuhörer zu langweilen? Zumal, wenn diese den, der da grüßen lässt, nicht einmal kennen. Ich schreibe dieses Grüßwort deshalb so kurz wie möglich, nämlich nur 2 Punkte und ein Versprechen zum Schluss:

Punkt 1: Gern hätte ich meine unvergessene 1. Gemeinde aus den Jahren 1973/78 noch einmal wiedergesehen und hoffentlich auch wieder so aufgeschlossen, aktiv und lebendig erlebt, wie ich sie bis heute in Erinnerung habe. Ich erinnere mich in diesem Zusammenhang sehr gern an unsere ersten Weihnachtsmärkte im Gemeindezentrum, den Club für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen (man beachte unsere gendergerechte Sprache schon Mitte der 70er Jahre) den Jugendclub, den Kirchenchor, die Schülerhilfe, die Konfirmanden-Gruppe „Meeting Place“ und unsere Fahrten mit verschiedenen Gemeindegruppen nach Taizé und ins Elsass. Einige Original Plakate aus dieser Zeit habe ich tatsächlich 45 Jahre lang bis heute als Erinnerungsstücke aufgehoben, weil ich mich bisher davon nicht trennen wollte oder konnte. Ich lege sie diesem Grüßwort bei und hoffe auf Ihr lebhaftes Interesse.

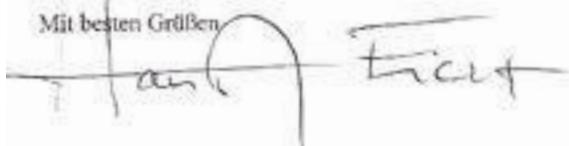
Punkt 2: Gern würde ich – wenn ich jetzt bei Ihnen wäre – nach ein paar Gesichtern Ausschau halten, die mich vielleicht doch noch kennen. Ein paar der älteren Gemeindemitglieder könnten es wohl sein – das würde mich natürlich riesig freuen. Vielleicht wäre auch der eine oder andere Pfarrer aus damaliger Zeit anwesend, z.B. meine Kollegen Wather Henßen, und Hartmut Krüger, die den Bau und die Konzeption des neuen Gemeindezentrums vor 45 Jahren zusammen mit einem mutigen Presbyterium geplant und mit großem persönlichen Einsatz begleitet und vollendet haben. Wer je ein Haus gebaut hat, der ahnt, wieviel Anstrengungen und Mühen dabei aufzubringen gewesen sind.

Wie oben schon angedeutet: Für mich war Brebach die 1. und einzige Gemeinde-Pfarrstelle meines gesamten Berufslebens als Pfarrer. Mit dem Schwung „des neuen Besens“, der ich für die Gemeinde war, war es mir – zusammen mit erstaunlich vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich, das damals brandneue Gemeindezentrum mit frischem Leben zu füllen. Rückblickend kann ich sagen: Das war für mich eine unvergessliche und intensive Zeit. Danach war ich 30 Jahre lang Berufsschulpfarrer: 5 Jahre in Saarbrücken an der Kaufm. Berufsschule I und danach 25 Jahre lang an einem Berufskolleg in Moers an Niederrhein. Aber die Intensität meiner frühen – und darf ich sagen „wilden“ Jahre in Brebach war auch aus heutiger Perspektive betrachtet für mich schlicht einmalig. Dafür – Ihre lebendige Gemeinde Brebach-Fehningen und Bliersbach kennengelernt zu haben und in meinen jungen Jahren paar Jahre lang (1972/1978) einer Ihrer Pfarrer gewesen zu sein, dafür möchte ich mich bei dieser Gelegenheit von Herzen bedanken.

Nun abschließend zu meinem Versprechen, von dem ich eingangs sprach: Also spätestens zum 50-jährigen Bestehen des Gemeindezentrums im Jahr 2023 werde ich – so Gott will und wir leben – hoffentlich persönlich bei Ihnen in Brebach sein! Ich wäre dann – lassen Sie mich nachdenken – 78 Jahre alt. Und falls ich dann doch nicht kommen könnte – aus welchen Gründen auch immer –, erspare ich mir auf jeden Fall jedes weitere neue „Grüßwort“, sondern verweise dann ganz entspannt – weil nun wirklich alles gesagt ist – auf das hier und heute Verlesene. Vielen Dank für Ihre große Geduld!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen heute ein gelingendes Fest und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Mit besten Grüßen



Grüßwort von
Pfarrer Joachim Eich

Danach folgte der vergnügliche Teil, den Anfang machten die Mädchen vom Turnverein Brebach mit einem farbenfrohen Tanz.

Der anschließende Fassanstich, unser Pfarrer ließ es sich nicht nehmen diesen selbst durchzuführen, ließ wenige Augen und auch des Pfarrers Kleider nicht trocken.



Der Junge Chor (Bliesransbach) und später die Trommlergruppe aus St. Ingbert unterhielten uns

musikalisch.

Dazwischen las Pfarrer Walter Henßen Auszüge aus seinem Buch „Grimms Märchen auf saarländisch“. Dirk Wahn tanzte anschließend mit seiner Latin-Dance-Fitness-Gruppe zu südamerikanischen Rhythmen.



Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst, in dem Pfarrer Hartmut Krüger die Predigt hielt.

Er erzählte von den Anfängen und auch den Schwierigkeiten die die Entscheidung für das Gemeindezentrum mit sich brachten. Für ihn als Pfarrer der Gemeinde und das damalige Presbyterium war sehr viel Mut erforderlich.



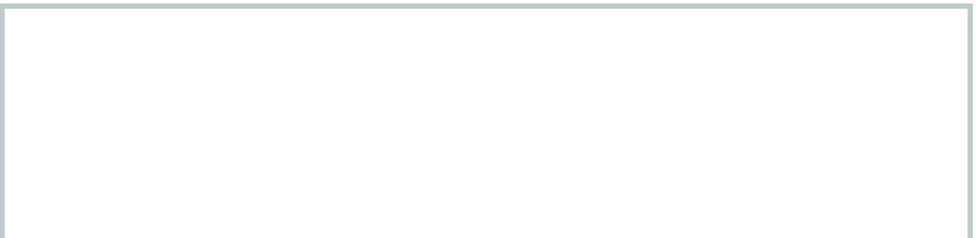
Die Fechinger Musikanten spielten zum Frühschoppen auf. Später wurden wir vom Musikzug Saarbrücken-Brebach musikalisch unterhalten.

Am späten Nachmittag klang unser Fest langsam aus.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den unermüdlichen Helferinnen und Helfern die vor, während und nach dem Fest im Einsatz waren.

Für das Presbyterium Heike Schmeer-Theobald

AUSBLICK



(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet. Nähere Informationen über die Prädikanten-Zurüstung erhalten Sie über die Druckausgabe.)

KINDERKIRCHE

Singen, spielen und basteln zu biblischen Themen.

Der Rabe Jakob lädt Kinder im Kindergarten- (ab 4/5 Jahren) und Grundschulalter nach Fechingen, in den Raum unter dem Kindergarten ein:

Sa 29.9.2018, 10-12 Uhr

Sa 1.12.2018, 10-12 Uhr

Und am 21. Oktober feiern wir einen Kinderkirche-Gottesdienst. Dort wird in Fechingen ab 10 Uhr die Altardecke, die in vielen

Monaten entstanden ist, der Gemeinde vorgestellt. Kommt vorbei. Der Rabe freut sich, zusammen mit Helmut, Silke, Doro, Maximilian und Josef

FAHRSCHULE

Dorothee Heuke
Frank Risch-Heuke **HEUKE**

Hohlweg 23
66130 Brebach-Fechingen

Bühlerstraße 163
66130 Saarbrücken-Güdingen

Telefon 0 68 93 / 16 27
Telefax 0 68 93 / 65 97
Mobil 01 70 / 486 31 35
Mobil 01 71 / 419 54 02
www.Fahrschule-Heuke.de



Wir leben Beratung!

Einhorn Apotheke

Saargemünderstr. 165
66130 Sbr.-Güdingen

☎ 0681-87 21 57
Fax: 0681-87 34 60

Linden Apotheke

Saarbrückerstr. 122
66130 Sbr.-Brebach

☎ 0681-87 25 87
Fax: 0681-87 39 737

TAUFE AM BACH

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir auch in diesem Jahr unsere Taufe am Bach. Am 15. September, um 15 Uhr ist es so weit. Der Wittehof in der Bliesransbacher Straße 43 (neben Lesezirkel) öffnet wieder seine Tore.

...für moderne Heiztechnik & Sanitär

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Kaminsanierung
- Sanitäre Anlagen
- Regenwasseranlagen



freidinger^{GmbH}
H e i z u n g • S a n i t ä r

Hauptstr. 1c
66130 Saarbrücken-Eschringen
Telefon: (06893) 21 06

Fax: (06893) 66 08
E-Mail: info@freidingermbh.de
www.freidingermbh.de

Am vorbeifließenden Bach werden alle Kinder und Erwachsenen getauft. Wenn Sie mit uns Ihre eigene oder die Taufe Ihres Kindes feiern möchten melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (0681 872596) oder bei Pfarrer Jirasek (0152 29300694).

Nach dem Gottesdienst, der von der Kirchberg-Band musikalisch begleitet und von Kita-Kindern mit gestaltet wird, gibt es auch noch selbst gebackenen Kuchen und Kaffee.

„NEUES ENTDECKEN“

PROGRAMM DER EVANGELISCHEN FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE DER DIAKONIE SAAR IM 2. HALBJAHR

Geburtsvorbereitung für werdende Eltern, Elternkurse „Das Baby verstehen“, Babyclubs, gemeinsames Musizieren für Kinder und ihre Eltern oder Themenabende zu Erziehungsfragen - das Team der Evangelischen Familienbildungsstätte der Diakonie Saar hat das neue Programm für das zweite Halbjahr 2018 vorgelegt.

Es gibt zahlreiche Angebote für Menschen ab 50, die in kleinen Gruppen ihren eigenen PC oder das Smartphone besser

kennenlernen möchten, Gesprächskreise und Kurse zu den Themen Kommunikation, Beziehung oder Trauersituation und vielfältige Veranstaltungen für alle, die etwas für die eigene Gesundheit tun möchten. Im Bereich Kreativität wird mit dem Fotoapparat , mit Stoffen oder Filz gearbeitet. Außerdem veranstaltet die Einrichtung des DWSAAR Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit und für Tagesmütter. Es sind auch zahlreiche neue Kurse und Vorträge im Programm.

„Unsere Familienbildungsstätte ist ein kinder- und familienfreundlicher Ort der Bildung und Begegnung. Bei uns können Sie Ihre Alltags- und Erziehungskompetenzen stärken, Neues entdecken, Unterstützung bei Umbrüchen und veränderten Lebenssituationen erhalten und mit anderen Menschen in Kontakt kommen“, schreibt Anke Schröder, die Leiterin der Einrichtung, im Vorwort. Gerne beraten die Mitarbeitenden Interessierte bei der Suche nach einem Wunschkurs oder nehmen sich Zeit für Ideen und Anregungen.

Die Kurse finden in der Evangelischen Familienbildungsstätte, Mainzer Straße 269 in Saarbrücken sowie in Gemeindezentren und diakonischen Einrichtungen im Saarland statt. Das ausführliche Programmheft kann angefordert werden unter der Telefonnummer 0681 61348 oder per E-Mail: fambild-sb@dwsaar.de. Die Kurse sind auch im Internet buchbar: www.familienbildung-saar.de

JUGENDCLUB BREBACH

Der Jugendclub Brebach wird ab August 14-tägig einen Discoabend veranstalten. Am 10. August von 19-22 Uhr werden die Mitarbeiter des JC gemeinsam mit dem Latin-Dance Fitness-Trainer und weiteren freiwilligen Helfern die jungen Gäste mit Musik, Getränken und Knabbereien begrüßen. Der Eintritt ist frei, es gibt nur alkoholfreie Getränke, diese werden für 1€ verkauft.

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Jugendlichen ihre eigene Musik mitbringen und wir so verschiedene Musikstile hören können. Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Besucher!

Für Rückfragen: Jugendclub Brebach Tel. 87 18 62

IN WÜRDE ALT WERDEN

"Die Würde des Menschen ist unantastbar", so haben es „die Mütter und Väter“ des Grundgesetzes festgeschrieben. Es soll für jedes Alter gelten und von allen Generationen entsprechend respektiert werden.

Doch was ist die Würde für den Einzelnen? Ist das hohe Alter eines Menschen nicht mehr Bürde als Würde? Respekt vor dem Alter sollte man als noch junger Mensch schon haben, und sich entsprechend verhalten. Direktor Professor Paul B. Baltes am Berliner "Max-Planck-Institut für Bildungsforschung" fordert, die "Altersforschung zu einem Eckpfeiler der Wissenschaft" zu machen. Obwohl sich die Lebensqualität der alten Menschen in den letzten Jahrzehnten erheblich verbessert hat, und immer mehr Alte älter werden, ist das Altern künftig nicht nur mit Würde, sondern auch meist mit Bürde verbunden.

Ein betagter Mensch sollte eigentlich dankbar für das erreichte Alter sein. Mitunter sind jedoch auch die damit verbundenen Beschwerden nicht eben so erfreulich, um sie auch "dankbar" zu ertragen. Man schleppt sich durch!

Kinder erben von ihren "Aeltern" Nachlässe, zu denen auch ethische Wertevermittlungen zählen sollten. Die Jugend pflegt heute einen mehr egoistischeren Umgang, was auch der modernen Zeit auf Gewinn und Erfolg geschuldet ist. Die Würde vor dem Alter ist für die Jungen oft eine Last, die sie nicht unbedingt tragen wollen

Würde die Würde würdig genug für alle sein, würde sie auch würdiger bewertet und weniger Bürde sein! Jeder will doch gerne älter als nur alt werden, und möglichst frei von Beschwerden. Leider erlebt man als Älterer bei der heutigen Schnelllebigkeit der Jüngeren oft auch Rücksichtslosigkeit und eine gewisse Demütigung. Die Zeiten sind unsicherer und oft sind auch Senioren die Opfer. Um sich zu schützen, sollte man vielleicht einen Stock bei sich führen, um Selbstverteidigung "Cane-Fu" (engl. cane = Stock) zu versuchen. Doch ist auch diese Methode nicht vor Gewalt ausreichend. Im irischen Segenswunsch ist zu lesen: "Gott sei neben dir, um dich zu beschützen!" Das kann auch nur ein frommer Wunsch sein.

Im 4. Gebot heißt es: "Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren", was ja auch meist geschieht, und eine gewisse Würde bringt. Doch sie ist damit auch eine Bürde für die Kinder und die Jugend allgemein. Alter ist also mehr Bürde als Würde.

Schlimmer ist, wenn man als Alter von einem Facharzt gesagt bekommt: "Was wollen Sie in Ihrem Alter (mit knapp 90!) noch bei einem Kardiologen?" So nimmt man dem Alten nicht nur die Würde, sondern vermittelt ihm das Gefühl lebensunwürdig zu sein. Auch dieser Arzt sollte einmal alt werden und selbst vor diesem Problem stehen. Es ist ihm als Kardiologen von Herzen zu wünschen.

DER BIBELKREIS TRIFFT SICH

jeweils mittwochs, am 26. September, 24. Oktober und 28. November, um 19.30 Uhr im Gelben Salon in Brebach. Die Zeit bis 21 Uhr vergeht immer sehr schnell. Sehen wir uns beim nächsten Mal?

*Wir sind ein traditioneller Familien-Handwerksbetrieb seit
1925*

Wir produzieren alles selbst und in Handarbeit

Hauptgeschäft: Fechingen Provinzialstrasse 58
Tel. 06893 2507

Filialen:

Ensheim	Hauptstrasse 19
Gersweiler	Hauptstrasse 71
Sulzbach	Sulsbachtalstr. 72

**Bäckerei
Konditorei**



Adam

www.baeckerei-adam.de

Wichtige Adressen

Pfarrer	Gemeindeamt
Ladislav JIRASEK Tel. 06805 22171 Handy 0152 29300694 Email jirasek@web.de	Sieglinde BAST Jakobstr. 16 Tel. 0681 872596 Fax 0681 8739368 Email brebach- fechingen@ekir.de
Küster Brebach	Öffnungszeiten: Di., Mi., Do von 9 - 11 Uhr Wenn sich das Presbyterium mittwochs zur monatlichen Sitzung trifft, ist das Gemeindebüro von 16 - 17.45 Uhr geöffnet
Waldemar POGODSKI Tel. 0681 8739425	
Küsterin Fechingen	
Elfriede KREUTZ Tel. 06893 3127	
Kindergartenleitung	
Heike BENEKAM Am Kirchberg 12 Tel. 06893 3933	
Bankverbindung	Sozialstation
Vereinigte Volksbank eG IBAN: DE92 5909 2000 3666 0200 05 BIC: GENODE51SB2	Zentrale Kleinblittersdorf 66130 Güdigen Saargemünder Str. 159a Tel. 0681 87610755
Internetseite der Gemeinde	BürgerInnenzentrum
www.ev-brebach-fechingen.de	Gemeinwesenarbeit Saarbrücker Str. 62 Tel. 0681 87764 Email: bzb@quarternet.de

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeindeforum: Ev. Kirchengemeinde Brebach-Fechingen

Redaktion und Gestaltung: F. Bertges, G. Groß, J. Jirasek, E. Kreutz, Heinz-J. Müller-Adams, W. Pogodski, H. Poppek, H. Schmeer-Theobald (Red.leitung) **Redaktionelle An- bzw.**

Rückfragen: Gemeindebüro Sieglinde Bast, Tel. 0681 8725 96

Produktion: COD **V.i.S.d.P.:** Josef Ladislav Jirasek

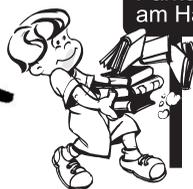
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.10.2018

			
Sa., 01.09. So., 02.09.	18 Uhr	10 Uhr	
So., 09.09.			10 Uhr Prädikantin U. Decker
Sa., 15.09.		15 Uhr Taufe am Bach	
Sa., 22.09. So., 23.09.	18 Uhr **		10 Uhr **
So., 30.09.		10 Uhr* Erntedank-Gottesdienst	
So., 07.10.			10 Uhr Wintringerhof-GD
So., 14.10.	18 Uhr* Sonntagabend-Gottesdienst		
Sa., 20.10. So., 21.10.		10 Uhr Kinderkirche-Gottesdienst	18 Uhr* Literatur-Gottesdienst
So., 28.10.	10 Uhr Kirchenkreis-GD Georgien		
Mi., 31.10.		18 Uhr Predigt Pastor Holzapfel	
Do., 01.11	18 Uhr In der kath.Kirche in Brebach. Predigt Pfr. Jirasek		
Sa., 03.11. So., 04.11.	10 Uhr		18 Uhr
So., 11.11.		10 Uhr Vorstellung Jens Ammer	
So., 18.11.			18 Uhr Sonntag-Taizé
Mi, 21.11.	18 Uhr* Buß- und Betttag. Mit H.Willems		
So., 25.11. Ewigkeitssonntag	10 Uhr* Präd. U.Decker	11 Uhr* 15.30 Uhr Friedhof	9.30 Uhr* 14.30 Uhr Friedhof
So., 02.12		10 Uhr GD der Frauenhilfe zum 1. Advent mit anschl Beisammensein	

Wenn nicht anders vermerkt, werden die Gottesdienste von Pfr. Jirasek gehalten
Abendmahl: * = Wein ** = Saft

Sonntag, 2.09., 15.30 Uhr	Benefiz-Festival in Bliesransbach, Marktplatz
Sonntag, 09.09.	Benefiz-Konzert Junger Chor und Kinderchor Bliesransbach
Freitag, 14.09., 9 Uhr	Wendalinusmarkt Bliesansbach
Samstag, 15.09., 15 Uhr	Taufe am Bach in Fechingen
Mittwoch, 26.09., 19.30	Bibelkreis in Brebach
Samstag, 29.09., 10 Uhr	Kinderkirche in Fechingen
Sonntag, 07.10., 10 Uhr	Gottesdienst auf dem Wintringer Hof
Montag, 08.10., 15 Uhr	Erntedankfeier im Frauenkreis
Montag, 15.10., 15 Uhr	Gemeindegeburtstagsfeier in Brebach
Samstag, 20.10., 15 Uhr	Dorftreffpunkt , Jahnturnhalle Bliesransbach „Rummelbootze“
Samstag, 20.10., 18 Uhr	Literatur-Gottesdienst in Bliesransbach
Sonntag, 21.10., 10 Uhr	Kinderkirche-Gottesdienst Fechingen
Mittwoch, 24.10., 19.30	Bibelkreis in Brebach
Mittwoch, 31.10. 18 Uhr	Reformationsgottesdienst in Fechingen
Montag, 05.11., 15 Uhr	Frauenkreis-Vortrag Buddhismus
Sonntag, 18.11. 18 Uhr	Taizé-Gottesdienst in Bliesransbach
Montag, 19.11., 15 Uhr	Frauenkreis Weihnachtsbasteln
Mittwoch, 28.11., 19.30 Uhr	Bibelkreis in Brebach
Samstag, 01.12., 10 Uhr	Kinderkirche in Fechingen
Samstag, 01.12., 15 Uhr	Dorftreffpunkt , Jahnturnhalle Bliesransbach
Sonntag, 02.12., 10 Uhr	Advents-Gottesdienst der Frauenhilfe
Montag, 03.12., 15 Uhr	Frauenkreis Weihnachtsfeier

Presse Emma



Postagentur
LOTTO
Tabak
Schreibwaren
Geschenkartikel

Provinzialstraße 92
66130 **FECHINGEN**
Tel. 0 68 93 - 24 25

Mo., Mi., Do., Fr., 8.15-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Di. + Sa., 8.15-12.30 Uhr



potheke in unserer Gemeinde

Römer-Apotheke

Sandra Schrader, Apothekerin

Provinzialstraße 77 · 66130 Saarbrücken
Telefon 0 68 93 / 26 99



NEUER TRÄGER FÜR UNSERE KITA

(Auszüge aus einem Elternbrief)

Seit vielen Jahrzehnten ist die evangelische Kirchengemeinde Brebach-Fechingen Träger der heutigen Kita Sonnenblume.

Als Kirchengemeinde ist uns dieser Arbeitsbereich ein ganz besonderes Anliegen, weil hier mit gewährleistet wird, dass Kirche ein Ort für alle ist, für alle Generationen, für alle Menschen in ihrer Individualität.

Auch in Zukunft wird das ein ganz wesentlicher Teil unseres Gemeindekonzepts bleiben. Damit die Arbeit hier noch professioneller gestaltet werden kann, treten wir zum 1. Januar 2019 dem Verbund Evangelischer Kindertageseinrichtungen im Saarland (VEKIS) bei. Damit übergeben wir die Trägerschaft des Kindergartens an den Verbund, der derzeit bereits 28 evangelische Kindertageseinrichtungen in den Landkreisen St. Wendel, Neunkirchen, Saarlouis sowie im Regionalverband Saarbrücken betreut.

Dieser Trägerwechsel hat verschiedene Gründe:

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass wir auf Personalengpässe nur schlecht reagieren können, weil wir meist nur befristete Arbeitsverträge anbieten konnten, um Schwangerschafts- und Krankheitsvertretungen zu sichern.

Wegen dieser Personalsituation standen wir in ständigem Kontakt zum Landesjugendamt. Auch Eltern haben sich um Hilfe dorthin gewandt. Zeitweise musste unsere Kita am Nachmittag geschlossen bleiben. Die pädagogische Arbeit trat in den Hintergrund, die reine Betreuung musste zunächst gesichert sein. Für alle Beteiligten eine sehr schwierige Zeit.

Mit dem Trägerwechsel wird es zukünftig keine personellen Engpässe mehr geben, weil im Verbund insgesamt sehr viel mehr Mitarbeitende beschäftigt sind.

Die Organisation wird in professionelle Hände gelegt. Der Verbund widmet sich allein der Kita-Arbeit, Geschäftsführung und Bereichsleitungen sind auf diese Aufgaben allein fokussiert.

Alle Verhandlungen, unter anderem mit dem Landesjugendamt werden für dann 29 Einrichtungen geführt und haben von daher ein ganz anderes Gewicht.

Für unsere Mitarbeitenden ändert sich in ihren Arbeitsverträgen nur der Name des Trägers. Ihre Arbeitsstellen in Fechingen bleiben selbstverständlich erhalten. Mit der VEKIS und

insbesondere den Bereichsleitungen haben sie immer einen verlässlichen Ansprechpartner.

Die Kirchengemeinde gibt die Kita-Arbeit nicht auf, im Gegenteil. Sie ist und bleibt ein ganz wesentliches Anliegen der Gemeinde. Das zeigt sich an verschiedenen Stellen:

Wir legen zwar die Trägerschaft in die Hände des evangelischen Verbundes und sichern so die professionelle Gestaltung dieser wichtigen Aufgabe. Wir sind aber zugleich in der Gemeinsamen Versammlung als oberstem Organ des VEKIS mit den übrigen Kirchengemeinden vertreten und haben somit weiterhin die Möglichkeit der Mitgestaltung.

Die religiöse Begleitung durch die Kirchengemeinde bleibt erhalten. Sie ist Gegenstand des Vertrages, den die Kirchengemeinde mit dem Verbund schließt. Es wird also auch zukünftig monatliche Gottesdienste und andere gemeinsame Aktivitäten geben.

Und wir werden natürlich auch zukünftig im selben bzw. sogar höherem Umfang wie bisher unseren finanziellen Anteil leisten.

Das weitere Vorgehen sieht so aus: Nach internen Vorgesprächen mit unseren Mitarbeitenden wird mit der Leitung unserer Kita ein Termin im Herbst für einen Elternabend festgelegt, wo in aller Ausführlichkeit die zukünftige Ausrichtung der Kita Sonnenblume dargestellt und auf alle Fragen Antworten gegeben wird. Zum 1. Januar 2019 legen wir dann die Trägerschaft in die professionellen Hände des VEKIS.

Rainer
BLASIUS
BEERDIGUNGS
INSTITUT  **Fachgeprüfter Bestatter**

Preiswert und Kompetent | Telefon 0681-814480

Bestattungen aller Art | Saarlandweit | Bestattungsvorsorge

In der Helmerswies 5 | 66121 Saarbrücken-Schalbrücke



NEUE GESICHTER IM KINDERGARTEN

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe.)

NEUES AUS DER SPRACH-KITA

Seit dem 01.04.2016 ist unsere Kita „Sonnenblume“ in dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ dabei. Durch die Sprache erschließen wir uns die Welt, treten mit Menschen in Kontakt und eignen uns Wissen an.

Als zusätzliche Fachkraft für Sprache arbeite ich, Melanie Stramondinoli, mit 19,5 Wochenstunden in der Einrichtung. Ich berate, begleite und qualifiziere das Kita-Team in Bezug auf alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit den Familien, indem ich z.B. einmal im Monat ein „Sprachteam“ durchführe, Anregungen für Elterngespräche und Elternaktivitäten gebe, Elternabende gestalte, zur Selbstreflexion anrege, verschiedene Methoden zeige, den pädagogischen Tag gestalte, auf Fragen des Teams in Bezug auf die drei Schwerpunkte eingehe und vieles mehr.

Es geht hierbei nicht um ein pädagogisches Zusatzangebot, sondern um ein durchgängiges Prinzip pädagogischen Arbeitens in allen Bildungsbereichen, getragen von einer entsprechenden Haltung.

Unser momentanes Projekt mit den Kindern in der Kita war die „WM“. Dieses Ereignis und die momentanen Alltagssituation der Kinder aufnehmend, hatten wir uns dazu entschlossen, ein

interkulturelles WM-Frühstück mit Eltern und Kindern anzubieten. Dies wurde in der Kinderkonferenz besprochen. Die Kinder wünschten sich, dass wir an dem Morgen mit den Eltern Fußball spielen. Sie überlegten sich, was wir für das Buffet zubereiten könnten und entschieden sich für verschiedene Spieße in den Farben der Deutschlandfahne.

Die Eltern brachten Spezialitäten aus ihrer Kultur mit, wie z.B. türkische Brezeln mit türkischer Marmelade, Essen aus Syrien, Fußballkuchen und Vieles mehr. Gemeinsam stärkten wir uns an dem reichhaltigen Buffet, um danach zusammen Fußball zu spielen. Das hat allen sehr viel Spaß bereitet. Die Eltern kamen ins Gespräch, tauschten sich aus und lernten sich besser kennen.



**Das interkulturelle WM-Frühstück war ein großer Erfolg!
Und das Fußballspielen so und so.**

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG
DEN SEPTEMBER-GEBURTSTAGSKINDERN**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

Sie möchten zu einer Veranstaltung gerne
werden? Rufen Sie uns an, wir organisieren eine
Mitfahrmöglichkeit:
Waldemar POGODSKI: 0681 8739425
Elfriede KREUTZ: 06893 3127
Gemeindeamt: 0681 872596



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG
DEN OKTOBER-GEBURTSTAGSKINDERN**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

Herzliche Einladung
zur gemeinsamen Feier der
Geburtstage von Juli, August
und September
am Montag, 15. Oktober,
15.00 Uhr
im Gemeindezentrum Brebach

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG
DEN NOVEMBER-GEBURTSTAGSKINDERN**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

BAUER



PARTYSERVICE

★ **Sie planen ein Fest?**

Wir beraten Sie
gerne bei der Planung
Ihrer Speisen zu
allen Anlässen!

PARTYSERVICE BAUER | Inh.: Ralf Bauer

Fabrikstraße 17 | 66131 Ensheim | Tel.: 0 68 93/45 78 | Mobil: 0152/09 27 82 76

E-Mail: Bauer-Partyservice@t-online.de | www.ralfbauer-party-service.de

GETAUFT WURDEN IN UNSERER GEMEINDE**Taufen**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

**Trauungen****GETRAUT WURDEN IN UNSERER GEMEINDE**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

**VERSTORBEN SIND IN UNSERER GEMEINDE**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

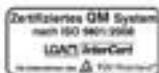
Becker-Werling
Bestattungsunternehmen in 3. Generation

Ihr zertifiziertes Unternehmen für:

- Fachberatung in allen Bestattungsfragen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge

66130 Saarbrücken-Cüdingen
Fechinger Straße 35
Inhaberin: Christina Werling

Telefon: 0681 87 00 00
24 Stunden Notfalldienst



Mitglied im Bestatterverband Saarland e.V.
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungs-Kultur
Feuerbestattungsverein

DAS PRESBYTERIUM

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe.)



**PARKETT
BAUER**
Inh. T. Willinger

Saarbrücker Straße 102
66130 Saarbrücken-Brebach
Telefon 87 12 35, FAX 87 48 67

Neuverlegung
Verkauf
Versiegeln
VINKU
FACHBERATER

GEMEINDELEBEN

Frauen

- Frauenhilfe Fechingen
mittwochs, 14-tägig, 15 Uhr
Mehrzweckraum (MZR) unter dem Kindergarten
- Frauenkreis Fechingen
montags, 14-tägig, 15 Uhr
MZR
- Frauentreff Brebach
An einem Montag im Monat

Frauen und Männer

- Gemeindegaststube
jeden 1. Sonntag im Monat
14.30 Uhr, MZR
- Spielkreis
donnerstags, 14-tägig,
15 Uhr, Gelber Salon
Gemeindezentrum Brebach

Kirchbauverein

- Kirchbautreff
mittwochs, 10 Uhr
Gelber Salon
Gemeindezentrum Brebach
an jedem 2. Mittwoch im Monat
externes Stammessen
ServiceTeam KirchbauVerein

Chormusik

- Singkreis Fechingen
dienstags, 20 Uhr, MZR

Senioren

- Gemeindetreff Bliesransbach
1. Mittwoch im Monat,
15.30 Uhr
Jahnturnhalle Bliesransbach
- Club für ältere Mitbürger
dienstags, 15 Uhr
Gemeindezentrum Brebach

Kinder

- Ökumenische Kinderkirche
samstags, in der Regel
in Fechingen
Josef JIRASEK



Nähe ist einfach.



sparkasse-saarbruecken.de

Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und
in der Filiale.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Saarbrücken



ambulanter Pflegedienst
Sabine Lehmann



Saarbrücken-Brebach

Saarbrücker Str. 107
66130 Saarbrücken

Telefon: 0681/684868
E-Mail: lehmann.
pflege@gmail.com